

Transkription von Stadtbucheintrag HWI 1448b

Ort, Datierung: Wismar, 1448-05-11

Signatur: Stadtarchiv Wismar, Abt. VI, Amtsbücher E, Liber testimonialis 1448, S. 44-45

Inhalt: Rat der Stadt Wismar: Entscheidung im Streitfall zwischen Kloster Neuenkamp und Bertelt Breyde, Hans Morder

Vor alle de dessen breff zeen edder horen lesen bekenne wij Borg(er)mest(er)e / vn(de) Radmanne der Stad Wysmar dat vor vns sind ghewesen de ghestlike / her Bernd kuserowe Ersam mo(n)nich des klostere Nyencampe in deme / Stichte to zwerin vn(de) Wulfard(us) wulfardi scryuer dessuluen closters va(n) / ener side vn(de) eyn gheheten bertelt breyde vnde hans morder van der an(de)re(n) side dede manynge hadden to dem Closter Nyencampe vorb(e)n(omet) van / welker lude weghe dede ghedodet weren tom(e) Nyencampe vnde sind / erer sake to beiden siden by vns ghebleuen vnde hebben vns gheho/ret guder vorschedinge vnde endracht de wij ok vorscheden hebben / in sodaner wyse dat de vorb(e)n(omeden) van dem(e) Nyencampe scholden gheuen / to myduasten twehundert marck lub(esch) vn(de) twyntich marck dessen vorscr(euen) / bertelt breyden vn(de) hans morder vnde scholden vur der wen dat ghe/scheen were vor vns in den hilghen sweren dat se edder nu(m)ment / van erer weghe baren edder vnghebaren to ewighen tijden de sake / roppen edder manen wolden vnde dar scholde mede doet wesen alle ma(ni(n)ge dede de vorg(e)n(ann)te bertelt breide vn(de) hans morder mochten to Jn(n)/mende hebben van desser vorb(e)n(omeden) sake vnde weret ouer sake dat dar / Jemende meer wolde up manen so scholen se vnde willen vor recht // komen alze verne alze en leyde geschicket wert vnde en der mani(n)ge / vurder benemen alze se van rechte scholen dat desse sulue bertelt breide / vn(de) hans morder dat so vast vnde stede holden willen dat hebben se / vor vns myt vdgeholden vmgeren to den hilghen ghesworen , vnde / desse suluen bertelt vn(de) hans hebben vns dar bouene ghebeden dat / wij desse vorschedinge alze hir vorscr(euen) steit wolden laten scriue(n) in vnser / stad buck vnde gheuen den vorb(e)n(omeden) he(re)n van dem Nienca(m)pe dess(es) dinck / alto samende vnsen beseghelden breff So hebben se vurder vor vns ghe/weset Bertelt vnde hans vorben(omet) vn(de) hebben bekant dat en de vorb(e)n(omede) / su(m)me gheldes alse xx marck vn(de) ij lub(esch) to guder nughe is betalt va(n)n / den vorscr(euen) he(re)n tom(e) Niencamp vppe de vorb(e)n(omede) tijt alz myduasten / alze wij dat ghe deghedinget hebben des to tuge vn(de) groter(er) vorwa/ringe so hebbe wij vns(er) Stad Jng(esegel) nedden henget vor dessen breff Anno d(o)m(ini) M cccclviij etc.